

Daheim

Sonntag, 27. Mai 2018

€ 1,20

Kronen Zeitung

UNABHÄNGIG

Niederösterreich

krone.at

Ausgabe Nr. 20.868

Wien 1190, Muthgasse 2, ☎ 05 7060-0

Abonnement-Service: ☎ 05 7060-600



Michael Weiss radelt heute beim Ironman 70.3 in St. P.

fehlt nur eins

➤ Der Amerika-Rückkehrer Michael Weiss war beim Ironman 70.3 in St. Pölten schon Zweiter und Dritter, heute zielt der Triathlet einmal mehr auf das oberste Treppchen ➤ „Meine bisher stärkste Saison!“

Kaum ist er wieder aus Colorado zurück nach Gumpoldskirchen übersiedelt, wartet auf Triathlet Michi Weiss schon das erste „Heimspiel“ – mit dem heutigen Ironman 70.3 in St. Pölten! Dort warten ab 7 Uhr früh 1,9 km Schwimmen, 90 km Radfahren und 21,1 km Laufen auf ihn. Und eine alte Rechnung: Zweiter und Dritter war er hier schon, „nur ein erster Platz fehlt mir noch“, weiß der 37-Jährige, „aber ich mache mir keinen Druck.“

Die Konkurrenz ist auch hart: Angeführt vom zweifachen Halbironman-Weltmeister Michael Raelert (D) über den zweifachen Europameister Giulio Molinari (It) sowie Ruedi Wild (Sz) bis hin zu den Landsleuten Thomas Steger und Paul Reitmayr. „Molinari halte ich für den Gefährlichsten. Aber auf dem Rad sollte er gleichwertig sein, und er hat heuer schon einen ganzen Ironman in den Knochen.“

Während Weiss auf der Halbdistanz Erfolge hams-terte: Zweiter in Mexiko

und Texas, Dritter in Utah. „Meine bisher stärkste Saison! Auf dem Rad klappt es wie gewohnt. Aber ich laufe heuer auch immer schnell.“ Den Heimsieg hat er jedenfalls bereits „geprobt“: Beim Klosterneuburg Triathlon gewann er zuletzt die Sprint- und die olympische Distanz – an einem Tag! Stefan Burgstaller

Michael Weiss läuft heuer stärker als je zuvor, in St. Pölten plant er heuer den ersten Sieg!



Foto: Weiss